

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

363 (7.8.1916) Abendausgabe

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne Illustr. Weltansch.
Ausg. B mit Illustr. Weltansch.

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von Ferd. Biergarten.
Herausgeber: Albert Herzog.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelebte Tageszeitung in Karlsruhe.

Nr. 363

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Montag den 7. August 1916.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Neue Kämpfe nördlich der Somme. Englische und französische Angriffe abgewiesen. — Deutsche Erfolge in den Karpaten.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Pozieres wurden den Engländern Grabenteile, die sie vorübergehend genommen hatten, im Gegenangriff wieder entzogen.

Die Kämpfe auf dem Thiaumont-Hüden sind ohne dem Feind Erfolg zu bringen, zum Stehen gekommen.

Mehrfache Angriffe feindlicher Flieger im südwestlichen Gelände blieben ohne besondere Wirkung.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Auf dem nördlichen Teile keine besonderen Ereignisse.

Gegen die vorgekehrte gestäuberte Sandlinie südlich von Jarecke (am Stohob) vorbrechende feindliche Abteilungen wurden durch Gegenangriff zurückgeschlagen.

Nordwestlich und westlich von Jaloge blieben russische Angriffe erfolglos, südlich davon wird auf dem rechten Serethufer gekämpft.

Unsere Fliegergeschwader haben mit beobachtetem Erfolge zahlreiche Bomben auf Truppenansammlungen an und nördlich der Bahn Kowel-Sarny abgeworfen.

Front des Feldmarschallentnants Erzherzog Carl.

Bei der Armee des Generals Grafen von Bothmer ist die Lage im allgemeinen unverändert.

In den Karpaten gewannen unsere Truppen die Höhen Blak und Derezwau (am Czereumos).

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts neues.

Oberste Heeresleitung.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Frankösischer Bericht.

Paris, 7. August. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Südlich der Somme gestatteten zwei kleine Teilunternehmungen den Franzosen, in den deutschen Schützengräben südwestlich von Etrees Fortschritte zu machen.

Auf dem rechten Maasufer erweiterten die Franzosen in Teilkämpfen das nordwestlich des Werkes Thiaumont eroberte Gebiet merklich und wiesen einen Gegenangriff in derselben Gegend ab.

In der Gegend von Fleury und in den Abschnitten von Chapitte und Chenois wurde der Artilleriekampf ohne Infanterietätigkeit fortgesetzt.

Am Abend 11 Uhr: Am rechten Ufer der Maas beschossen die Deutschen von 5 Uhr ab das Werk Thiaumont und unsere Stellungen im Fleury, im Chapitre und de Chenois-Walde heftig.

Zukunft: Heute morgen hat einer unserer Flieger naheinander zwei feindliche Flugzeuge in der Gegend von Verdun zum Absturz gebracht.

Abflauen der russischen Kampftätigkeit bei Kowel.

Englischer Bericht.

London, 7. August. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht. Desflück von Pozieres machten wir Fortschritte in der Richtung auf Martinpuich. Der Feind griff das von uns nordwestlich von Pozieres gewonnene Gelände zweimal an.

Die Kämpfe bei Verdun.

Berlin, 7. Aug. (Priv.) Die „Voss. Ztg.“ meldet: Wechselseitig gestaltete sich in den erbitterten Kämpfen der letzten Tage das Gesicht des einstigen Werkes Thiaumont.

Senator Humbert über die Schlacht um Verdun.

Kopenhagen, 7. August. Senator Humbert, der soeben von einem Besuch in Verdun zurückgekommen ist, berichtet in seinem Blatt (De Journal), unzweifelhaft sei auch nicht ein einziger Mann vom Heere des Kronprinzen zurückgezogen worden.

Vom Luftkrieg.

Ueber die jüngsten Zeppelinangriffe auf England.

Berlin, 7. Aug. Nach Meldung der „Voss. Ztg.“ von einem Londoner Gewächsmann über Amsterdam haben die letzten Zeppelinangriffe auf England dort eine beartig starke Erregung hervorgerufen.

Amsterdam, 7. Aug. (Priv.) Während der Uebersahrt nach England Montag Nacht griffen verschiedene Zeppeline auch einige Fischdampfer aus Grimsby an.

Englische Angst vor der Wahrheit.

Berlin, 7. Aug. (Nicht amtlich.) Wie wir hören, bringen norwegische Reisende die Mitteilung, daß norwegischen Dampfern verboten worden ist, die englische Küste anzulanden.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Rotterdam, 7. Aug. (Priv.) Der „Tempo“ vertritt in einem Leitartikel die Ansicht, daß die Ernennung Hindenburgs zum Oberbefehlshaber an der Ostfront den Zweck habe, Rumänien zu bändigen.

Abflauen der russischen Kampftätigkeit bei Kowel.

Basel, 7. Aug. (Priv.-Tel.) Der militärische Berichterstatter der „Basler Nachrichten“, Oberst Egli, schreibt: „Die letzten Telegramme lassen in der Richtung Kowel ein wesent-

liches Abflauen der russischen Kampftätigkeit erkennen, jedoch angenommen werden kann, daß auch dieses Mal der russische Versuch, sich des Eisenbahnknotens Kowel zu bemächtigen, ebenso gescheitert ist, wie die Anstrengungen, Lemberg zu erreichen. (Gen. G. R.)

Deutsche Darlehnskasse in Kowno.

Berlin, 5. Aug. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Satzung der Kasse für Handel und Gewerbe, Darlehenskasse Ost, die in Kowno errichtet wird.

Französisches und serbisches Barbarentum gegen bulgarische Grenzbewohner.

Sofia, 6. Aug. Meldung der Bulgarischen Telegraphen-Agentur. Die Presseleitung veröffentlicht folgende Mitteilung über das Verhalten der französischen und serbischen Truppen gegenüber der bulgarischen Bevölkerung in den an der griechischen Grenze gelegenen Gebieten.

Auf Befehl des Chefs der Abteilung mußten sieben bulgarische Dörfer, darunter Pazar und Pressena geräumt werden.

Das Dorf Zbarsko wurde gleichfalls von französischen und serbischen Truppen niedergebrannt.

Die Türkei im Krieg.

Neue türkische Erfolge im Kaukasus.

Konstantinopel, 7. Aug. Hauptquartiersbericht vom 6. August 1916: In der Traktfront keine Veränderung.

An der Kaukasusfront besetzten wir auf dem rechten Flügel im Abschnitt von Bitlis den Berg Nebat, 6 Kilometer südwestlich von Bitlis, wo der Feind hartnäckig Widerstand leistete.

Von der ägyptischen Front ist kein neuer Bericht eingegangen.

Ungewöhnliche Unruhen in Tiflis.

Stockholm, 5. Aug. Von hier wird gemeldet: Am letzten Sonntag haben in Tiflis, der Hauptstadt des Kaukasus, erste Unruhen stattgefunden.

Die Demonstranten versammelten sich vor dem Palast des Statthalters, des Großfürsten Nikolans, und riefen, indem sie Fahnen mit revolutionären und antichristlichen Aufschriften schwenkten, un-

aufhörlich: "Nieder mit den Mördern, hängt die räuberischen..."

Aus Mesopotamien.

III. Rotterdam, 7. Aug. (Priv.) Aus einem Artikel der... "Times" über die Behandlung der Kranken und Verwundeten...

Türkische Taten zur See.

III. Konstantinopel, 6. Aug. (Amtlicher Bericht vom 5. Aug.)... Am 2. August hat ein russischer Zerstörer "Teschik"...

Ein ergänzender Bericht, der von dem Unterbootskommandanten... über das russische Schiff "Vigotius" erstattet worden ist...

Aus Ägypten.

Englischer Bericht.

III. London, 7. Aug. (Nicht amtlich.) Amtlich. Der Oberbefehlshaber in Ägypten berichtet folgende weitere Einzelheiten über das Gefecht bei Romani vom 4. August...

Aus Ostafrika.

Englischer Bericht.

III. London, 7. Aug. (Nicht amtlich.) General Smuts meldet unter dem 29. Juni: Endlich haben wir die Zentralfelsenbahn erreicht...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Δ Baden-Baden, 5. August. Ein gestern Abend von der städtischen Kurverwaltung im neuen Konzertsaal des Kurhauses veranstalteter Richard Wagner-Abend hatte ein außerordentlich zahlreiches Publikum angelockt...

□ Wellingen b. Müllheim, 7. Aug. Bei Wiederherstellungsarbeiten in der uralten Sakristei der hiesigen Kirche kam an der Wand ein Bild zum Vorschein...

— Wiesbaden, 7. Aug. In diesen Tagen wurde im Nassauischen Kunstmuseum (neues Museum) die Ausstellung der Künstler-Gilde, Berlin, von Professor Langhammer mit einer kurzen Ansprache eröffnet...

Theater im Städt. Konzerthaus Karlsruhe.

Erstaufführung: "Auf Befehl der Kaiserin". Ein Operetten-Idyll aus alten gemächlichen Zeiten in 3 Akten. Musik von Bruno Granichsölden.

— Karlsruhe, 7. Aug. Das Sommertheater im städt. Konzerthaus sah gestern wieder ein zahlreiches Publikum, das sich an der Operetten-Neuheit "Auf Befehl der Kaiserin" augenscheinlich recht ergötzte...

Anzahl von Gefangenen machte, unter denen sich Ueberlebende von der Besetzung der "Königsberg" befinden. Die Versenkung eines deutschen Dampfers...

Die weiteren Ereignisse zur See.

Der U-Boot- und Minen-Krieg.

III. London, 7. Aug. (Nicht amtlich.) Die Admiralität teilt mit, der Hilfsminensucher "Glaxon" ist am 3. August im östlichen Mittelmeer torpediert und versenkt worden...

III. Amsterdam, 7. Aug. In Grimshy traf jezt auch die Mannschaft der beiden Fischdampfer "King James" und "Bracouan" ein...

Das Noordhinder Leuchttschiff als Boje.

— Amsterdam, 6. August. Wie ein hiesiges Blatt erfährt, wird am 1. September das Leuchttschiff Noordhinder durch eine große Boje ersetzt werden...

Der "Deutschland" Dankbarkeit für amerikanische Gastfreundschaft.

III. Norfolk, 7. Aug. Reuter meldet von hier: Als die "Deutschland" abfuhr, riefen Kapitän König und die Besatzung: "Hoch Amerika! Hoch das amerikanische Volk!"...

Deutschland und der Krieg.

Der Reichsjahressekretär in Stuttgart.

III. Stuttgart, 7. Aug. (Nicht amtlich.) Reichsjahressekretär Graf von Rüdern ist heute vormittag 10 Uhr 10 mit dem Schnellzug hier eingetroffen. Er wird heute mittag 12.30 Uhr vom König, der von Friedrichshafen hierher kommt...

England und der Krieg.

Die Furcht vor der deutschen Konkurrenz.

III. London, 7. August. (Nicht amtlich.) Eine von 250 Firmen beschickte Versammlung der Schiffs- und Maschinenbauindustrie in Glasgow am Freitag hat beschlossen, eine Organisation dieser Industrie zu bilden...

Ausdehnung der englischen Wehrpflicht.

III. Rotterdam, 7. Aug. "Daily Mail" meldet, das englische Kriegsministerium ordnete an, daß Männer mit früherer militärischer Ausbildung im Alter zwischen 41 und 61 Jahren der Armee eingereicht werden können.

Neuer Hafenarbeiterstreik in Grimshy?

III. London, 7. Aug. (Nicht amtlich.) "Daily Mail" meldet, daß in Grimshy ein allgemeiner Streik der Hafenarbeiter drohe. Anfangs voriger Woche zahlten einige fremde Schiffskapitäne für das Fischen von Holz einen Penny mehr für die Stunde...

Zu den Unruhen in Irland.

Lord Wimborne wieder Bizekönig von Irland.

III. London, 7. Aug. (Nicht amtlich.) Amtlich wird bekannt gegeben, daß Lord Wimborne wieder zum Bizekönig von Irland ernannt worden ist.

Amerikanisches Urteil gegen die Hinrichtung Casements.

III. Basel, 7. Aug. Der Senat in Washington nahm laut "Bas. Nachr." nach einer sehr bewegten Debatte, auf der die Anträge der Kommission für Auswärtige Angelegenheiten abgelehnt wurden, eine Resolution an, die die Hinrichtung Casements als unnützen Akt der Strenge bezeichnet.

Wert gelegt, als auf die melodischen musikalischen Schlager, die — oft mitten in fast opernhafte Szenen hinein — über das ganze Werk hinweg gestreut sind.

Das Stück spielt zu Zeiten der jungen Ehe der Kaiserin Maria Theresia mit dem für Frauenzeile recht empfänglichen Franz von Lothringen. Kaiserin Maria Theresia, die ihr ganzes Land und vor allem ihr Wien in ständiger Hingabe etwas wie eine bürgerliche Hausmutter behandelt, hat zur Ausbreitung lazer Moral die berühmte Keuschheitskommission ins Leben gerufen...

Man sieht, es ist eine ganz treuherzige Hof- und Liebesgeschichte aus dem alten Wien, die aber namentlich durch den derben Barockmeister und seinen originellen Toni reich mit Lustigkeiten angefüllt ist.

Aus China.

Unruhen in China.

III. Genf, 7. Aug. Honorer Blätter veröffentlichten folgende Depesche aus Tientsin: Beunruhigende Nachrichten treffen ein über Kämpfe, die sich in der Umgegend von Kanton abwickelten; Tausende von Flüchtlinge kommen in Hongkong an. Die Lage in Hankau ist sehr ernst. Die Unruhen werden der Partei Kuolintang zugeschrieben. In Hankau sind japanische Truppen eingetroffen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 7. August.

— Seine Königl. Hoheit der Großherzog traf nach mehrtägigem Aufenthalt an der Ostfront am Samstag, den 5. August, in Berlin ein. Von da reiste, wie die "Karlsruh. Ztg." mitteilt, der Großherzog gestern nach Schloß Königstein, um daselbst einige Tage zu verweilen. Seine Königl. Hoheit die Großherzogin Luise begab sich am Samstag mittag von Schloß Mainau nach Friedrichshafen zum Besuch Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Württemberg und kehrte abends nach Mainau zurück.

— Des Geburtstags der Königin von Schweden, welche heute, Montag, ihr 54. Lebensjahr vollendet, wird auch im badischen Lande, welches der Tochter seines Fürstenhauses die treue Heimatsliebe stets mit aufrichtiger Anhänglichkeit und Verehrung vergalt, mit den besten Wünschen für die hohe Fürstin gedacht. Königin Viktoria hat erst vor wenigen Tagen die königliche Mainau verlassen, wo sie an der Seite der geliebten Mutter, der Großherzogin Luise, sich von dem Leiden, das sie sich bei ihrem jüngsten Aufenthalt in Karlsruhe zugezogen, aufs erfreulichste erholte.

— Das Eisene Kreuz erhielten: 1. Klasse: Major Ritter v. Kojen; 2. Klasse: Jäger Walter Feilholz, Sohn des Rechnungsrates G. Feilholz in Karlsruhe, Gefr. Bernhard Höfner von Bruchsal, 5. Masch. Gew.-Trupp 131 u. Schütze Wilhelm Gäßlin aus Karlsruhe 5. Masch. Gew.-Truppe 86.

— 70. Geburtstag. Samstag, den 5. August feierte Herr Schuppin, Werkführer bei der Firma L. Kötgen, Adlerstraße 26, hier, in voller Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag. 45 Jahre davon verbrachte der Jubilar bei obgenannter Firma. Weitest wurden demselben die herzlichsten Glückwünsche zu Teil, auch von der Firma selbst mit dem Wunsche auf einen glücklichen Lebensabend.

— 5. Militärverein. In der letzten Verwaltungsratsitzung nahm der 2. Vorsitzende des Vereins, Herr M. Lindenlaub Veranlassung, zwei verdienten Ehrenmitgliedern die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft zu überreichen, und zwar dem früheren verdienten 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Oberfinanzsekretär Karl Wehele und dem verdienten Verwaltungsratsmitgliede, Herrn Architekt Gottlieb Besseler. Die Urkunden selbst wurden in bekannt herrenzogener Weise von dem derzeitigen Schriftführer des Vereins, Herrn Bauzeichner Otto Klein hergestellt und ungeteilten Beifall hiermit fand. § Verbot. Das Betreten des gesamten Karlsruher Gezeigensplatzes während der Dauer des Krieges ist bei strenger Strafe verboten.

§ Unfälle. Beim Aufsteigen auf einen fahrenden Straßenbahnwagen kam am Samstag nachmittag ein 57 Jahre alter Kupferschmied aus Durlach, Eduard der Harb- und Rheinstraße, im Stadtteil Mühlweg zu Fall und zog sich eine Kopfverletzung zu. Er wurde mittelst Krankenautos ins städt. Krankenhaus verbracht. — Im Stadtteil Rintheim brachte ein Volkschüler beim Aufsteigen auf einen mit der Dreifachmaschine verbundenen Stroßbinder seinen Fuß in die im Betriebe befindliche Maschine und erlitt eine schwere Quetschung.

§ Körperverletzung. Nach vorausgegangenem Wortstreit verlegte am Samstagabend ein Fußtritt einem Tagelöhner in einem Hause der Werderstraße einen Messerfisch in den Unterleib und verletzte ihn so schwer, daß er ins städt. Krankenhaus verbracht werden mußte.

§ Selbstmord. Aus unbekanntem Beweggründen hat sich in verfloßener Nacht der Lebige, 30 Jahre alte Krankenwärter Emil Heinle hier vergiftet.

§ Tierquälerei. Am Samstag wurde durch unbekanntes Täter auf dem Beierheimer Felde eine Hütte erbrochen und einer dort untergebrachten Ziege die linke Ohrmuschel abgeschnitten. Außerdem wurden dem Tier mehrere Messerfische in das Maul beigebracht.

§ Pferdebstahl. Am Samstag entwendete ein 16 Jahre alter Pferdebesitzer aus Gießen einem hiesigen Pferdehändler aus dessen Stallung ein Pferd im Werte von 1500 M. und verkaufte es an einen Pferdebesitzer in Rastatt.

§ Taschendiebstahl. Am Samstag vormittag wurde auf dem Wochenmarkt am Marktplatz einer Händlerin aus Aue ein Geldbeutel mit 90 M. Inhalt entwendet.

Spielleiter der sehr wirksam verlaufenen Aufführung, als Johann Weitzpapper seiner derben Komik freien Lauf lassen konnte und als Toni Louis Oswald in Ercheinung, Mimik und sonstigem Spiel eine solche unwiderstehliche Heiterkeit "ausstrahlte", daß des Lachens kein Ende war. Sehr würdig und vornehm, die echte Frau auch als Kaiserin, aber von fürsichtlichem Pflichtbewußtsein auch als Frau, gab Berta Ebner die Maria Theresia. Ihre Stimme klang stolz und glanzvoll u. wirkte vor allem in den ernsten, gehaltenen Stellen. Das niedliche Terzett mit ihren Kindern (die von den Kleinen Ste m m e und F i s c h e r allerliebste wiedergegeben wurden) "Wenn die Musik spielt, heb' deine Füßlein", erwies sich denn auch ebenso als ein Schlager, wie die Duette Lintschis mit Konrad und mit Toni, oder ihr Terzett mit Toni und dessen Vater. Lintschis selbst wurde von Jenny Schö m i g, die sehr hübsch aussah, ganz famos gespielt und gelungen, voll Frische und "Gemüt", voll Redheit und Sentimentalität, ein echt Wiener Mädel. Tilde Dierkens als alte Spinnberglerin war eine vortreffliche Figur und Käte Drescher als Fürstin Ludwigsburg eine feine Erscheinung. Von den Herren ist noch Josef W e d e r t i zu nennen, der dem Tenoristen Schorn allerdings nicht gleichkommt, aber doch mit angenehmer Stimme und gefälligem Spiel hervortrat, dann Wulf S a i d y l als etwas flatterhafter Kaiserin-Gemahl und Ernst F l ö r c h i n g e r als unglückseliger Keuschheitskommissarius. Das Orchester war unter Kapellmeister Rudolf D e m a n s Leitung wie immer sicher und wirkungsvoll in der Wiedergabe der melodischen Musik. Das etwas breite Tempo entsprach dem Charakter der Idylle, in der das Zusammengehen von Musik und Handlung von dem Dirigenten auf das Glückliche gewahrt wurde. Nicht schließen darf man aber den Bericht ohne rühmend hervorzuheben, wie es das Sommertheater wieder einmal verstand, hübsche Bühnenbilder zu geben. Das hübsche Bild zu Anfang des zweiten Aktes war in der harmonischen Bunttheit der Kostüme und der ganzen künstlerischen Anordnung eine bemerkenswerte Leistung an sich und verdient darum auch an dieser Stelle eine besondere Anerkennung.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit Höchster Entschliessung vom 22. Juli 1916 gnädigst bemogen gefunden, mit Zustimmung Seiner Majestät des Kaisers und Königs dem Militär-oberpfarrer des 14. Armeekorps, Kirchenrat Schloemann, den Charakter „Geheimer Kirchenrat“ zu verleihen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert wird: z. Leutn. d. Landw. Inf. 2. Aufgeb.: W'feldw. Kies (Mannheim) im Landst. Inf. B. Rammung (IV. 11.); zum Leutnant d. Reserve: der Bizernachmeister Zellmer, Bizernachm. (Heidelberg) in d. R. Fl. A. Battr. 4, zum Lt. d. R. d. Feldart.-Regts. Nr. 14.

Badische Chronik.

Baden-Baden, 6. August. Zwischen 9 und 10 Uhr heute Abend brach im Gungendachtal hier selbst im Anwesen des Landwirts Degler Feuer aus, welches trotz Bemühungen der Feuerwehr schnell um sich griff, jedoch drei Wohnhäuser und Scheunen samt Heu- und Getreidevorräten ein Raub der Flammen wurden, während das Vieh gerettet werden konnte. Der Schaden ist bedeutend, soll aber durch Versicherung gedeckt sein. Wie es heißt, ist die Entstehungsurache auf Selbstentzündung der Heuvorräte zurückzuführen.

Waldkirch, 7. August. Im Amtsbezirk Waldkirch wurden seit Kriegsausbruch bis 1. August 1916 d. i. in 2 Jahren an Familienunterstützungen 1 008 210 M. verausgabt, wovon auf das Reich 843 333 M. und auf den Lieferungsverband (Gemeinden des Amtsbezirks) 164 877 M. entfallen.

Todtnau, 6. August. Unter sehr großer Beteiligung wurde heute die irdische Hülle des Birken-Hölzerfabrikanten Herrn Karl August Kiefer von Brandenberg zu Grabe getragen. Derselbe verstarb nach langem, schwerem Leiden im Krankenhause hier. Als treuer Mitarbeiter wirkte er lange Zeit in der Gemeinde mit als Gemeinderat und war stets bemüht, um das Wohl der Gemeinde. Im Namen

der letzten legte Herr Bürgermeister Emil Kunz am Grabe einen Kranz nieder in Worten dankbarer Erinnerung und die Verdienste in der Mitwirkung als treues Ratsmitglied. Die Gemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Als treues Mitglied des Bürgervereins gab ihm derselbe das letzte Geleite zum Grabe. Am Grabe selbst legte Herr Ratsschreiber Karl Bekert einen Kranz nieder im Namen des Vereins. In treuem Andenken wird er dem Verein in Erinnerung bleiben. Bei seinen Arbeitern, denen er sich stets liebevoll und wohlwollend zeigte, war er äußerst beliebt. Weiß- und schwarz gekleidete Mädchen gaben dem Heimgegangenen das Grabgeleit. Sein ganzes Leben war ein arbeitsreiches und schaffensfreudiges.

Todtnau, 6. August. Von den Schulkindern, wie auch den zur Erholung hier weilenden verwundeten Feldgrauen werden eine Anzahl Biennesteln gesammelt um dieselben an die zuständige Sammelstelle abzuliefern.

Murg (bei Säckingen), 5. Aug. Beim Baden im Rhein ist ein 17jähriger junger Mann ertrunken.

Konstanz, 6. August. Von den aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz stammenden Postbeamten haben im ersten Halbjahr 29 das Eisene Kreuz 2. Klasse erhalten.

Ernteberichte.

W. Pfaffenweiler Amt Staufen, 7. August. Die Ernte ist dank des herrlichen Sommerwetters zum größten Teile unter Dach gebracht worden. Besonders gut sind Weizen und Roggen in Korn und Stroh geraten, aber auch mit den übrigen Fruchtarten ist man wohl zufrieden. Die Kartoffeln, die im Frühjahr und Frühsommer zu Besorgungen Veranlassung gaben, haben sich erfreulicher Weise durch die günstige Witterung so erholt, daß man mit einer recht guten Ernte rechnen kann. Unter Schmerzenskindern bleiben wieder die Reben. Sämtliche Rebstammbäume stellen sich leider wieder ein, die aber zum Glück nicht gleichmäßig auftraten.

K. Aus dem oberen Kinzgen, 7. Aug. Der sich endlich eingestellte Sonnenschein, begleitet von einem erfrischenden Nordost, hat in kurzer Zeit auch auf der Höhe das Getreide zum Reifen gebracht, jedoch

mit der Ernte begonnen wird. Die verschiedenen Fruchtarten versprechen durchschnittlich einen guten Ertrag.

Aus den Nachbarländern.

Mutterstadt, 7. Aug. Der seit einigen Tagen vermiste 44 Jahre alte verheiratete Feldhüter Wilh. Kunz von hier wurde gestern von der Feuerwehr, Jugendwehr und einem Polizeihund gesucht. Gegen 10 Uhr fand man die Leiche des Gesuchten am Burgweg in der Nähe der Speyererstraße in einem Kartoffelacker verscharrt vor. Kunz ist eines gewaltsamen Todes gestorben.

Briefkasten.

(Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnementsrechnung und 15 A für Portoausgaben beigelegt werden.)

D. Sch., Rhe.: Die Privatlehreanstalten für Gärtneri und Gartenarchitektur nehmen auch Gärtnerinnen zur Ausbildung auf. Nähere Adressen über solche Lehranstalten erfahren Sie in unserem Anzeigenteil. (798).

A. J.: Wir können Ihnen hinsichtlich der geschilderten Krankheiten nur geeignete Ernährung anraten und Sie auf ärztliche Behandlung verweisen. (801).

J. B.: Der Gehaltsabzug berechtigt zur sofortigen Kündigung, wir geben Ihnen aber zu bedenken, daß Gehaltsabzüge in der jetzigen Zeit von den Arbeitgebern notgedrungen vorgenommen werden müssen. (802).

J. B. Rhe.: Kein Anspruch auf Zahlung der Reichsunterstützung während der Dauer der Beurlaubung zur bezahlten Facharbeit, der Verdienst ist soweit er 900 M. im Jahr übersteigt steuerpflichtig. (821).

B. F. 1012: Lesen Sie unseren Inseratenteil nach, wo Sie die gewünschten Reinigungsmittel finden oder wenden Sie sich an eine Drogerie oder Apotheke. (826)

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 8. August: meist heiter, trocken, mäßig warm.



Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Fritz Herr

Leutnant d. R. und Flugzeugführer bei der Bayr. Feld-Fliegerabteilung Nr. 7
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse und des Bayr. Militärverdienst-Ordens mit Schwertern

nach einer schweren Verwundung im Luftkampf am 6. August 1916 im Alter von 26 Jahren seinen Verletzungen erliegen ist.

In tiefem Schmerze:

Hermine Herr, geb. Gießler.
Familie Herr, Maleck-Emmendingen.
Familie Gießler. 8536

Karlsruhe, Kaiserallee 84, den 7. August 1916.

Todes-Anzeige.

Sonntag früh 9 Uhr entschlief sanft unser braver Sohn

Hans

im Alter von 19 Jahren nach langem schwerem Leiden. B27586

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Gottfried Gerhart, Bäckermeister, Soffenstraße 138.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 1/3 Uhr statt. B27586

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verluste, welcher uns betroffen hat, sage ich im Namen der Familie innigen Dank. 8551

Frau Aimée Ludwig geb. Freiin von Luchaire.

Karlsruhe, den 7. August 1916.



Auf dem Felde der Ehre fiel am 3. August 1916 unser guter, heissgeliebter Sohn, Bruder, Verlobter und Neffe

Fritz Lepique

Flugzeugführer - Unteroffizier
Inhaber des Eisernen Kreuzes u. des Feldzeichens f. Flugzeugführer.
Wer ihn gekannt hat, weiss was wir verlieren.

Heinrich Lepique und Frau.
Leutnant H. Lepique, z. Zt. im Felde.
Martha v. Roman.
Gabriele Lepique.
Anne-Marie Hoerth.
Geh. Ober-Reg.-Rat Keim.

Bitte von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.
Karlsruhe, den 7. August 1916. B27557

Kriegs-Ratgeber.

Teil 1 beantwortet in lexikalischer Anordnung alle mit Heer, Flotte u. der Kriegstechnik zusammenhängenden Fragen.

Teil 2 ist für jeden Kaufmann und Gewerbetreibenden ein wertvolles Adreßbuch für die vom Reiche und den Bundesstaaten gegründeten

Kriegswirtschaftl. Organisation.

(Einkaufs- und Verteilungsstellen, Bewerbtungsstellen, Zentralstellen für Ausfuhrbewilligungen usw.) und gleichzeitig ein Auskunftsbuch über die wichtigsten

Wohlfahrtseinrichtungen.

Teil 3 enthält die Uebersicht über die Kriegsverletzten- und Hinterbliebenen-Fürsorge

auf Grund der Militärversorgung- und Sozialversicherungsgesetze, ausführlich erläutert und dient allen Kriegsteilnehmern, sowie den Angehörigen in der Heimat als leicht verständl. zuverläss. Wegweiser.

Preis des einzf. Tabellen 350 Seiten starken, 1,75. In Ganzleinen elegant gebund. Buches nur 2,15.

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“, Karlsruhe, nach auswärts geg. vorher. Einsendung von M. 1,90.

Guter Mittaglich à 1 Mk. u. Abendlich 0,50 Bfg., auch über die Straße zu haben. B27500 Akademiestr. 57, II.

Bouillon-Würfel bill., 100 St. 2 Mk. 50. B27500 Jahn, Schützenstr. 19.

Schnaken-Puder! Marke: „Triumph“ ist das beste Schutzmittel gegen Schnaken- und Mückenstiche. 1 Beutel 50 Bfg. Biedererläufer hob. Rabatt. Peter Eyrich, Grenzstr. 4, I.

Lebensmittel

Nur soweit Vorrat.

Erische Schelliische

großmittel 85, mittel 75, Pfund

Bratschellische . . . Pfund 65, Kabliu, kopflos . . . Pfund 1.25

Fisch-Konserven

Geräucherte Ostsee-Bücklinge 2.00 in Oel Dose Inhalt 12-15 Stück
Makrelen-Filet 1.25 in pikanter Gewürzsauce . . . Dose
Geräucherter Ostsee-Aal 2.75 Dose 170 gr 1.95 Dose 225 gr
Feinste Heringe in Tomaten-Sauce 1.70 Dose 400 Gramm

Im Erdgeschoss:

Spitzenkragen } jedes Stück
Spachtelkragen } 95,
Tüllrüschen } zum Ausschneiden

Geschwister

KNOPF.

Hansa-Waschblöcke

ein vorzügliches Waschmittel für Gesicht und Hände; bei der Seifennot ein viel gefragter, bedeutender Artikel, kann mit 10-12 Pfg. verkauft werden. 8071a

Vertreter gesucht.

Oscar Tietze, Namslau i. Schles.

Zigaretten Heirat

zu Fabrikpreisen: das 100 von A 5.80 bis A 10. Abgabe von 50 St. an Mutterproben nach auswärts: von 5 Sorten je 50 St., auf 250 St. = A 18.00 portofrei Nachnahme. Peter Eyrich, 10,1 Grenzstr. 4, I. B27500

Heirat. Solides Fräulein, mit eigenem Geschäft und Vermögen, ebang., sucht Bekanntschaft in einem gebildeten Herrn, anfangs 40, mittl. Figur, zwecks Heirat. Zuschriften unter Nr. B27578 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbet.

Waschbenzin (Putzbenzin, Terpeninöl-Ersatz usw.) bef. kan-nenweise vorteilhaft 7923 Chem. Fabrik F. Menzer, Karlsruhe i. Baden.

Dunkelb. Gerrenanzug, ber. neu, feiner Gehrockanzug u. b. 27577 Paricnstr. 1, 2. St. z.

Diwans neue, von 45, 50, 55 A an, hoch Defins von 70 A an. B2690 2,1 R. Köhler, Schützenstr. 25.

Städtisches Nahrungsmittelamt.

Verkauf von Büchsen in der Sofienstraße 96/98 am Dienstag von vormittag 8 Uhr ab. 8549

Schüler, die nicht versetzt worden sind, sollten jetzt sofort bei uns angemeldet werden, da sie sonst ein volles Jahr verlieren. Wir beilegen in die eigenen Klassen durch einen Unterricht, der die Eigenart jedes Schülers besonders berücksichtigt, die vorhandenen Lücken und ergänzen dadurch wirklich hervorragende Leistungen in den einjährigen- und Abiturienten-Prüfungen. — Glänzende Anerkennungen aus ersten Kreisen. Prospekt nach Vorlage des letzten Zeugnisses! Reform-Institut (Externat und Internat), Kehl a. Rh., Schulstr. 4-6 u. Ringstr. 12. 8070a

Welcher Schneider nimmt eine Schneiderin, welche gut eingeebnet ist, zum auswärtsarbeiten für Seimarbeit an. Angeb. möge man unter Nr. B27546 in der „Bad. Presse“ abgeben.

Drogerie Lang

jetzt Kaiserstr. 24. Größte Medizinal-Drogerie in Karlsruhe. Einziges Drogenhaus in der Kaiserstraße. 854

Aus d. ältesten Welsen werden die besten, billigen, weissen, taubellos u. billig gearbeitet, sowie Reparaturen bestens ausgeführt. Douglasstr. 8, part. rechts. B27540.6.2

Wird raschmöglichst einen Anzug anfertigen? (Futter u. Zutaten sind dabei). Angebote mit Preisang. unt. Nr. B27566 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

